



Neumünster, im November 2016

Liebe Eltern!

Liebe Schülerinnen und Schüler!

Die ersten Wochen des Schuljahres 2016 / 2017 waren trotz des ungewöhnlich späten Beginns Anfang September noch von sommerlichen Temperaturen bestimmt, die viele außerunterrichtliche Aktivitäten begünstigten, vor allem bei mehrtägigen Klassen- und Kursfahrten sowie bei sportlichen Großveranstaltungen. Hierüber wie auch über die jährlich wiederkehrenden Neuigkeiten zu Personalveränderungen, schulischen Planungen, ministeriell bedingten Veränderungen, Weiterentwicklungen im Medienbereich, Stand der laufenden Bauvorhaben, Veränderungen im schulischen Verein der Freunde (VdF) usw. möchte ich Sie gern in meinem aktuellen Brief informieren.

Und wieder einmal: Willkommen ... (nach den Sommerferien 2016)

Auch wenn sich die **letzten Personalentscheidungen** bis in die Sommerferien zogen, konnten die Planungen für eine tragfähige Unterrichtsverteilung und einen verlässlichen Stundenplan schon in der ersten Ferienwoche abgeschlossen werden. Am ersten Schultag nach den Sommerferien konnten wir mehrere neue oder zurückkehrende Lehrkräfte begrüßen:

- **Frau Greve** (Deutsch, Religion, Darstellendes Spiel) ist nach ihrem Sabbatjahr in den ihr wohlvertrauten Schulalltag zurückgekehrt.
- In der Elternzeit hat **Frau Statsmann** (Deutsch, Biologie) ihren Unterricht wieder begonnen; zeitgleich wurde sie zur Oberstudienrätin befördert. Herzlichen Glückwunsch!
- Bereits nach den Osterferien haben **Frau Renth** (Deutsch, Geschichte, Religion) und **Frau Köthe** (Deutsch, Philosophie, Sport) ihre Teilzeitbeschäftigung in Elternzeit wieder aufgenommen.
- **Herr Green** mit den Fächern Deutsch, Religion und Philosophie wurde aus schulinternen Gründen von der Holstenschule an die Alexander-von-Humboldt-Schule abgeordnet; mit seinen Erfahrungen und seiner Fächerkombination verstärkt er in hilfreicher Weise unser Stammkollegium.
- **Herr Burghardt** wechselte nach seinem Referendariat und anschließender Angestelltenstelle an einem Husumer Gymnasium mit der Mangelfach-Kombination Mathematik und Physik zu uns auf eine Planstelle.
- **Frau Gerkens** (Deutsch, Sport) hat nach ihrem Angestelltenjahr bei uns ebenfalls eine Planstelle erhalten. Hilfreich sind ihre Erfahrungen im Umgang mit Schülerinnen und Schülern mit Lese-Rechtschreib-Schwäche.
- **Frau Nowitzky** (Englisch, Sport) hat im Frühsommer 2016 erfolgreich ihr 2. Staatsexamen bei uns abgelegt und kann erfreulicherweise weiterbeschäftigt werden.
- **Frau Rase** hat dankenswerterweise nach ihrem Studium (Ev. Religion und Sport) an der Kieler Christian-Albrechts-Universität mit mehr als einer ½ Stelle Vertretungsunterricht übernommen. Wir hoffen, dass sie bei uns ihr Referendariat absolvieren wird.
- Als neue Referendarin begrüßen wir **Frau Seitner**, die die Fächer Französisch und Geschichte studiert hat; Frau Breusing und Herr Basse unterstützen sie als Ausbildungslehrkräfte.
- Wir freuen uns außerdem, dass **Frau Braun** als sog. Seiteneinsteigerin mit der Mangelfach-Kombination Mathematik und Chemie bei uns angefangen hat. Sie wird von Herrn Görtemaker und Herrn Herre betreut.

Für den Start an unserer Schule wünsche ich den neuen Lehrkräften mit ihren Klassen und Kursen alles Gute!

Kleine **Veränderungen** ergaben sich leider noch in der dritten Schulwoche wegen des unglücklichen Sturzes von Frau Breusing während der Kursfahrt. Ich bin unseren Lehrkräften im Stammkollegium, Frau Reimers, Frau Doyen und Herrn Sawierucha, dankbar, dass sie kontinuierliche Vertretungslösungen bis zur Rückkehr von Frau Breusing im Laufe des Novembers übernommen haben.

... und Abschied (zu den Sommerferien 2016)

Traditionell gab es am Ende des alten Schuljahres aus verschiedenen Gründen einige personelle Besonderheiten. Vor den Sommerferien haben wir uns von **drei Lehrkräften verabschiedet**, die über viele Jahre mit ihrer individu-

ellen Persönlichkeit den Schulalltag in besonderer Weise geprägt haben und entsprechend sehr geschätzt wurden. Dazu gehört die verantwortungsbewusste, menschlich zugewandte Wahrnehmung von Klassenleitungsaufgaben ebenso wie die profunde fachlich-pädagogische Kompetenz im Unterricht. Von diesen Erfahrungen profitierten auch zahlreiche Referendarinnen und Referendare.

- **Frau Huhn** verstand es als Französischlehrerin mit ihrer zugewandten Art sowie ihrer Vorliebe für fantasievoll-kreative Aufgaben und vielfältige kommunikative Anlässe immer wieder, ihre Schülerinnen und Schüler für diese Fremdsprache zu gewinnen, gerade auch in den vielen Leistungskursen bzw. Profulfachkursen, die sie intensiv bis zum Abitur begleitet hat. In geduldiger Gelassenheit sorgte sie für eine von Klarheit, Kontinuität und Intensität bestimmte Arbeitsatmosphäre, auch in ihrem zweiten Fach Geographie. Ihr schulisches Engagement ging dabei weit über den Unterricht hinaus, ob bei Kurstreffen zum französischen *Savoir-Vivre*, ob bei Theaterbesuchen oder bei beeindruckenden Exkursionen nach Nizza oder Paris. Ein wichtiges Anliegen war ihr die schulische Öffentlichkeitsarbeit: Wir verdanken ihr viele interessante Ausgaben von AHS-Aktuell, in denen regelmäßig über die vielfältigen Facetten des Schullebens berichtet wurde. Mit ihrer Empathie und ihrem feinen Gespür für erforderliche Unterstützung hat Frau Huhn immer wieder hilfreiche Anregungen für vermittelnde Lösungen im Schulalltag gegeben.
- **Frau Metelmann** konnte mit fröhlichem Optimismus und fachlicher Begeisterung ihre Schülerinnen und Schüler für ihre Fächer Chemie und Sport gewinnen, in allen Stufen bis zu erfolgreichen Abschlussprüfungen. Zu ihrer Freude profitierte sie in den vergangenen Jahren noch von den hervorragenden Unterrichtsmöglichkeiten im neu umgebauten Chemietrakt mit der großzügig angelegten und von ihr sorgfältig betreuten Sammlung, nachdem sie als junge Lehrerin die Aufbauphase des Einfelder Gymnasiums engagiert in ihren Fachbereichen begleitet hatte. Über den Unterricht hinaus waren ihr vielfältige Aktivitäten mit ihren Schülerinnen und Schülern ein wichtiges Anliegen. So wird sich in Ehemaligenkreisen gern an die erlebnisreichen Kanufahrten und an die sportlichen Bergtour-Herausforderungen in den Alpen erinnert. Als Klassenlehrerin machte Frau Metelmann regelmäßig ihre jeweilige Lerngruppe mit vielfältigen kulturellen Veranstaltungen vertraut, z. B. bei Theater- oder Museumsbesuchen.
- **Herr Protz** suchte – nach dem Vorbild unseres schulischen Namensgebers – immer wieder die Verbindung zwischen Theorie und Praxis, geographischer Nähe und Ferne. In seinem pädagogischen Wirken war ihm die Verbindung von mathematisch-physikalischem Denken und entsprechender Konkretisierung durch Schüler- und Lehrerversuche ein wichtiges Anliegen. Entsprechend vermochte er es mit freundlicher Souveränität und klarer Konsequenz, seine Schülerinnen und Schüler für die Fächer Mathematik und Physik zu interessieren, vielfach bis zu erfolgreich absolvierten Abiturprüfungen. Ein besonderes Anliegen war ihm bis zum Schluss die engagierte Betreuung der umfangreichen Physiksammlung, als Grundlage für effiziente, anschauliche Lehrer- und Schülerversuche. In besonderer Weise durften wir von seinen Auslandserfahrungen, die Herr Protz im Auslandsschuldienst in Süd- und Mittelamerika erworben hat, profitieren. Dank dieser Kontakte gibt es nach wie vor einen lebendigen Schüleraustausch zwischen Mexiko-Stadt und Neumünster, gestützt durch eine Spanisch-AG in der Mittelstufe und die Möglichkeit, Spanisch als neu beginnende Fremdsprache in der Oberstufe zu lernen. Mit umsichtigem Organisationstalent und großem Verantwortungsgefühl, gepaart mit exotischer Abenteuerlust und Fernweh hat Herr Protz mehrfach Gruppenfahrten nach Mexiko zu einem unvergesslichen Erlebnis für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler werden lassen.

Für die Zeit ohne Unterricht wünsche ich unseren Pensionären gute Gesundheit, viele schöne Erlebnisse mit der Familie und Freude an den persönlichen Aktivitäten und Hobbys. Als Schule werden uns im Lehrerchor zwei besondere Stimmen fehlen: Frau Huhn und Herr Protz waren sehr verlässliche Säulen bei dem Einstudieren komplizierter Stücke für das Weihnachtskonzert, die Abiturentlassungsfeier und andere festlich-fröhliche Anlässe.

Daneben gab es noch einige **weitere Veränderungen**:

- Unsere Pensionäre **Frau Namgalies, Herr Dallmeyer und Herr Hoffmann**, die uns während des besonderen Lehrbedarfs in Verbindung mit dem sog. Doppeljahrgang G8 / G9 mit je einigen Stunden Unterricht unterstützt haben, genießen nun endgültig (?) ihren Ruhestand. Ich bin allen drei Lehrkräften für dieses besondere Engagement, das an vielen Schulen durchaus nicht selbstverständlich ist, außerordentlich dankbar. Gerade mit Hilfe dieser flexiblen Lösungen gelingt es uns als Schulleitung in schwierigen Personalsituationen, die erforderliche Unterrichtskontinuität zu gewährleisten.

- **Herr F. Lange**, der uns als angestellte Lehrkraft für ein Jahr in Deutsch und Religion unterstützte, hat im südlichen Schleswig-Holstein eine Planstelle erhalten. Wir danken ihm herzlich für sein fachlich-pädagogisches Engagement, das in dieser Zeit mit großer Korrekturbelastung in der Oberstufe verbunden war.
- **Frau Römer** (Religion, Mathematik) arbeitete bei uns über mehrere Jahre als Vertretungslehrkraft und hat nun eine feste Stelle an der Christlichen Schule in Kiel erhalten. Wir danken ihr für die stete Bereitschaft, sich unaufgereggt und engagiert in die jeweils neuen Lerngruppen einzuarbeiten, verbunden mit hoher fachlicher Kompetenz und einem ausgeprägten pädagogischen Blick auf einzelne Kinder und Jugendliche.
- Zum Ende des 2. Schulhalbjahres bzw. in den Folgemonaten gab es außerdem **familiär bedingte Veränderungen** in unserem Stammkollegium:
- Für **Frau Goetze** (Englisch, Spanisch), **Frau Schreiber** (Deutsch, Geschichte), **Frau Mohr** (Musik) und **Frau Diercks** (Deutsch, Geschichte) begann der Mutterschutz. Mittlerweile ist bei drei Müttern der Nachwuchs schon gesund zur Welt gekommen, bei Familie Goetze und Familie Schreiber jeweils ein Sohn, bei Familie Mohr vor wenigen Tagen eine Tochter. Herzlichen Glückwunsch und alles Gute für die Elternzeit bis zur schulischen Rückkehr im nächsten Jahr!
- Frau Rießelmann (Deutsch, Englisch) hat im Sommer geheiratet und heißt nun **Frau Pinnow**. Mit ihrer Heirat änderte sich auch bei Frau Blum (Biologie, Geographie) der Nachname, nämlich zu **Frau Reineke**.

Unterrichtsversorgung

Wie der Presse zu entnehmen war, gab es – nach **Weggang des sog. Doppeljahrgangs mit dem Abitur 2016** – an diversen Schulen Überhänge in der Personalversorgung, die entsprechend abgebaut werden mussten bzw. müssen. Erfreulicherweise blieben an der Alexander-von-Humboldt-Schule auch in diesem Schuljahr die **Schülerzahlen stabil**; entsprechend ergab sich zum Statistik-Stichtag im September 2016 die Zahl von 954 Schülerinnen und Schülern. Als Lehrerkollegium sind wir für diese vertrauensvolle Wertschätzung unserer pädagogischen Arbeit durch Eltern- und Schülerschaft dankbar und auch ein wenig stolz. Auf der Berechnungsgrundlage dieser Zahlen ist unsere Schule zurzeit gut mit Lehrerstellen versorgt, die bis auf eine Ausnahme auch alle besetzt werden konnten. Diese erfreuliche Entwicklung hängt u. a. damit zusammen, dass die **Landesregierung** gerade jetzt in Wahlkampfzeiten erhebliche finanzielle Anstrengungen unternimmt, um im Rahmen der vorgegebenen Sollzahlen (Durchschnittsgrößen von Lerngruppen in den verschiedenen Stufen) eine möglichst **100 % Unterrichtsversorgung am Schuljahresanfang** zu gewährleisten.

An der Alexander-von-Humboldt-Schule musste lediglich in der **Klassenstufe 7 eine geringfügige Kürzung** vorgenommen werden, da es zurzeit keine geeignete Vertretungslehrkraft für Frau Mohr in Musik gibt. In den Klassenstufen 5 – 8 können die Intensivierungsstunden (Lehrerdoppelbesetzung in je zwei Stunden in zwei Kernfächern) weiterhin durchgängig erteilt werden. In der Oberstufe ermöglichen wir angesichts der Bedeutung der Kernfächer (Deutsch, Englisch, Mathematik) im Zentralabitur erneut überschaubare Klassengrößen zwischen 20 – 24 Schülerinnen und Schülern. Im Profilbereich arbeiten aufgrund des Schülerwahlverhaltens unterschiedlich große Lerngruppen.

In der Unter- und Mittelstufe gibt es folgende **Besonderheiten**:

- 5. Klasse: Klasse werden (KLW) im 1. Halbjahr – eine Stunde (wie in den Vorjahren auch) nach dem Lions-Quest-Konzept zur Stärkung der neuen Klassengemeinschaft
- 6. Klasse verbindliche Teilnahme am Modul Computerführerschein (pro Klasse ca. 8 Stunden)
- 7. Klasse **neu: Klasse sein (KLS)** im 1. Halbjahr – eine Stunde mit Präventionsbausteinen zur Stärkung der neuen Klassengemeinschaft bei der jeweiligen Klassenlehrkraft
- 8. Klasse verbindliche Teilnahme am Modul „Informationstechnische Grundbildung“ (ca. 8 Stunden pro Klasse, an je zwei Nachmittagen im Februar / März 2017)
- 8. / 9. Klasse breites Wahlangebot im Wahlpflichtbereich (auf der Grundlage der Schülerwünsche in der jeweils erforderlichen Gruppenstärke)

Bei den meisten Veränderungen, die zum Halbjahr erfolgen werden, handelt es sich um den normalen Wechsel bei Fächern, die an unserer Schule aus pädagogischen Gründen lieber zweistündig für ein Halbjahr als – wie von der Stundentafel vorgesehen – einstündig über das ganze Schuljahr unterrichtet werden.

In diesem Schuljahr konnten wir die **bewährten Bausteine unseres schulischen Förderkonzeptes noch erweitern**. Dazu gehören: Förderkurse zum Aufarbeiten von Unterrichtsstoff und Hausaufgabenbetreuung (s. jeweils aktuelle

Übersicht auf der Homepage) sowie das schulische Nachhilfeprogramm durch ältere Schülerinnen und Schüler (Ansprechpartnerin: Frau Schillke). Weiterhin gibt es vielfältige Angebote im AG-Bereich (s. Übersicht auf der Homepage) und für die Förderung besonders begabter bzw. interessierter Schülerinnen und Schüler das Enrichment-Programm (schulische Ansprechpartnerin: Frau Dieckmann).

Die ersten Wochen im neuen Schuljahr

Bei wunderbarem Spätsommerwetter konnte Herr Schneider als **Orientierungsstufenleiter in zwei stimmungsvollen Feiern unsere neuen Fünftklässler** begrüßen: 135 Schülerinnen und Schüler aus den Grundschulen im Norden Neumünsters und aus den Gemeinden des Umlandes in Bordesholm bzw. Nortorf und Umgebung kamen mit ihren Eltern und Verwandten zu diesem fröhlichen Schulvormittag, den unsere Musiklehrkräfte und zahlreiche Mitwirkende aus den Unter- und Mittelstufenchören sowie aus der Instrumental-AG kurzweilig gestalteten. Der Vorstand des Schulleiternbeirates hatte diesmal mit großer Unterstützung eines Teams aus dem Abiturjahrgang das traditionelle gemütliche Kaffeetrinken organisiert. Hier konnten sich die Eltern näher kennenlernen und weitere Detailinformationen über „ihre“ neue Schule erhalten.

Aufschlussreich war auch bei diesem Einschulungsjahrgang, dass es trotz des bildungspolitisch veranlassten **Wegfalls der Schulartempfehlung** bei uns an der Schule zu keinen besonderen Veränderungen im Anmeldeverhalten kam. Sicherlich ist dies auch auf die bewährte vertrauensvolle Beratung durch den Orientierungsstufenleiter zurückzuführen, gerade bei Unsicherheiten aus ganz verschiedenen Gründen.

Herr Schmidt als **Oberstufenleiter** informierte bereits am ersten Schultag unsere **118 Schülerinnen und Schüler**, die in die 10. Klasse versetzt wurden, über die letzten Feinheiten des **Einführungsjahrgangs**. Der Start in die Oberstufe wird nach unseren Erfahrungen auch dadurch erleichtert, dass wir an unserer Schule einen sinnvollen **Mittelweg zwischen Klassen- und Kursverband** anbieten. Einerseits gibt es attraktive individuelle Wahlmöglichkeiten im Bereich der Sprachen (Französisch, Latein, Spanisch), der Naturwissenschaften (einschließlich Informatik), der musischen Fächer (Darstellendes Spiel, Musik, Kunst), der verschiedenen Sportarten sowie in Religion bzw. Philosophie. Andererseits sorgt der Klassenverband im Kernfachbereich für feste Lerngruppen, die in ähnlicher Form auch im Profilbereich (Profilfach und zwei Profil begleitende Fächer) existieren. Gerade hier hat Herr Schmidt in umsichtiger Planung dafür sorgen können, dass die **vielfältigen Schülerwünsche in 6 Profilen realisiert** wurden, mit der Sprachprofilgruppe in Französisch, dem Sportprofil und den zwei gesellschaftswissenschaftlichen Lerngruppen in WiPo und Geographie sowie den beiden naturwissenschaftlichen Profilen (Biologie bzw. Physik).

Besonders in den **neu zusammengesetzten Klassen und Kursen** stand das **vertrauensvolle Kennenlernen** im Vordergrund, das sich nach unseren langjährigen Erfahrungen positiv auf eine von Kontinuität und Intensität bestimmte Arbeitsatmosphäre auswirkt. Während wir in der Orientierungsstufe nach wie vor auf bewährte **Bausteine der Prävention** zurückgreifen können, hat **Frau Rossius als neue Mittelstufenleiterin** zusammen mit **Herrn Henner, unserem schulischen Sozialpädagogen**, die verschiedenen **Präventionselemente in den Jahrgängen 7 - 9** im Hinblick auf deren Nachhaltigkeit überprüft. Als erste Konsequenz hat sich daraus die neue „Klassenlehrer“-Stunde im ersten Halbjahr für die 7. Klassen ergeben, die in diesem Schuljahr unter dem **Arbeitstitel „Klasse sein“** erprobt wird. Frau Rossius wird im 2. Halbjahr den schulischen Gremien die Ergebnisse einer ersten Evaluation dieses neuen Ansatzes vorstellen.

Die von Gelassenheit bestimmte Grundstimmung am Schuljahresanfang wurde außerdem bei der Vielfalt der traditionellen außerunterrichtlichen Aktivitäten im September verstärkt. Von dem konstant schönen Spätsommerwetter profitierten vor allem die sportlich ausgerichteten **Klassenfahrten** an die Ostsee bzw. an die Schlei mit Förderung des Teamgeistes **im 8. Jahrgang**. Die **Profilmfachgruppen des 12. Jahrgangs** hatten für ihre jeweilige **Exkursion** einerseits attraktive Ziele wie Nizza (Französisch, WiPo) oder Istrien (Biologie, Physik, Geographie) ausgewählt; andererseits stand für das Sportprofil im Outward-Bound-Camp im österreichischen Baad die gruppendynamisch-sportliche Prägung im Vordergrund. Auf diesen Reisen haben unsere Lehrkräfte sehr erfreuliche Rückmeldungen erhalten, auch zum vorbildlichen Gruppenverhalten unserer Schülerinnen und Schüler.

Für den **Vertreterplan** hatte diese Schulwoche mit der Abwesenheit von knapp 20 Lehrkräften und mehr als 200 Schülerinnen und Schülern deutliche Auswirkungen. Nicht nur in dieser Phase hat Herr Almreiter als **stellvertretender Schulleiter** in seinem Arbeitsbereich „Organisation der Vertretungsplanung“ für benutzerfreundliche Verbesserungen im Zugang zu diesen Informationen gesorgt. Seit Ende des letzten Schuljahres besteht die Möglich-

keit, den **Vertreterplan online** einzusehen. Für den aktuellen und den Folgetag sind dort alle Stundenplanänderungen aufgeführt. Für diesen Onlineplan, der auf dem Stadtserver abgelegt ist, gelten folgende Zugangsdaten:

<https://ahs.neumuenster.de/vertretungsplan/pausenhalle/default.htm>

Benutzer: gast

Passwort: gastVT

Bisweilen kann es bei Wartungsarbeiten am Stadtserver zu Störungen kommen, auf die wir leider von Schulseite keinen Einfluss haben.

Ähnlich positiv wie die Klassen- und Kursfahrten verliefen die **beiden Austauschbegegnungen** mit unseren ungarischen und französischen Partnerschulen, die gerade in diesen europäischen Krisenzeiten das wichtige individuelle Kennenlernen vor Ort ermöglichen:

- Im September kam zum zweiten Mal eine Schülergruppe mit drei Lehrkräften von unserer **französischen Austauschschule in Sarreguemines** zu Besuch. Dank der vorbildlichen Betreuung durch die Französisch-Fachschaft rund um Frau Brandenburg und der großen Gastfreundschaft in den Familien konnte ein abwechslungsreiches Programm stattfinden. Die deutsch-französischen Tandems warten nun gespannt auf das nächste Treffen im März in Lothringen.
- Anfang Oktober startete dann unsere Schülergruppe mit Frau Nowitzky und Herrn Zdrenka **nach Eger zu unserer dortigen ungarischen Partnerschule**. Da sich die Schülerduos fast alle von dem Frühjahrsbesuch kannten, war die Vorfreude auf das Wiedersehen groß. Bei vielen Gesprächen und interessanten Unternehmungen bis nach Budapest wurde vielfach die besondere ungarische Gastfreundschaft in den Familien, verbunden mit großer Offenheit in der dortigen Schulgemeinschaft, deutlich.

Auch in diesem Jahr durfte das von Herrn Finger betreute Schülerteam (aus dem 11. und 12. Jahrgang) bei dem **Schülerkongress Young Economic Summit (YES – in Kooperation mit dem Institut für Weltwirtschaft)** im September 2016 besondere Erfahrungen sammeln. Vor einem hochkarätig besetzten Publikum stellten in Kiel unsere Schülerinnen und Schüler ihre Lösungsvorschläge zu einer größeren Transparenz der Freihandelsabkommen im Allgemeinen und bei TTIP im Besonderen in englischer Sprache vor und diskutierten diese. Die Präsentation der Schülergruppe der Alexander-von-Humboldt-Schule war so beeindruckend, dass sich nun für unser Team eine Einladung nach Brüssel zu einem mehrtägigen, politisch ausgerichteten Besuch ergeben hat.

Erwähnenswert ist auch eine Veranstaltung zur Berufsinformation: **Frau Fobian von der Agentur für Arbeit**, die von Schüler- und Elternschaft mit ihrer fundierten Beratungskompetenz und ihrer langjährigen Erfahrung im Bereich der Berufsorientierung sehr geschätzt wird, hat nach längerer Erkrankung ihre Arbeit wieder aufnehmen können. Gemeinsam mit Herrn Kaikowski als schulischem Berufskoordinator hat sie die zahlreichen Veranstaltungstermine für das Schuljahr 2016 / 2017 festgelegt und bereits im September mit einer speziellen Sprechstunde für den 12. Jahrgang zum Thema „Strategien für Ausbildung und Duales Studium“ begonnen. Für dieses Schuljahr ist außerdem die schulische Bewerbung für die **Zertifizierung mit dem Berufswahlsiegel** vorgesehen.

Traditionell sind die Wochen vor den Herbstferien außerdem von **sportlichen Wettkämpfen** geprägt.

- Herr Rottsahl sorgte mit der Fachschaft Sport für einen reibungslosen Ablauf des **Stundenlaufs** für Unter- und Mittelstufe, bei dem viele Schülerinnen und Schüler mit Durchhaltevermögen beeindruckten.
- Bei den Stadtmeisterschaften im **Crosslauf** platzierte sich eine beeindruckende Zahl von unseren Teilnehmerinnen und Teilnehmern auf vorderen Plätzen. Frau Brandenburg hat ihr großes Team mit Begeisterung auf der Homepage vorgestellt.
- Auch im **Fußball** erreichten unsere Schülerinnen und Schüler erneut in verschiedenen Altersstufen bei Stadt-, Bezirks- und Landesmeisterschaften meist hervorragende Plätze, gekoppelt an viel Teamgeist und Fairplay. Dank für das Coaching an Frau Grund als Schülermutter sowie an ältere Schülerinnen und Schüler – für die Mannschaften von Herrn Dr. Schlüter ist dies eine große Unterstützung bei den Turnieren!

Rückblick auf das Abitur 2016 – Vorausschau auf das Abitur 2017

Nach mehrjährigen schulinternen Vorbereitungen auf die planerisch-organisatorischen Herausforderungen des **Abiturs 2016 im sog. Doppeljahrgang** blicken wir mit großer Zufriedenheit auf den Prüfungsablauf und auf die Ergebnisse zurück. Herrn Schmidt als Oberstufenleiter sei an dieser Stelle für seine vorausschauende, umsichtige Organisation gedankt, mit viel pädagogischem Verständnis für besondere individuelle Prüfungssituationen. Dies führte zu einem unaufgeregten, reibungslosen Ablauf an den wichtigen Prüfungstagen. Dank auch an die Prüfe-

rinnen und Prüfer, besonders in den kleinen Fachschaften, die mit ihrem großen Erfahrungsschatz und ihrer intensiven fachlichen Teamarbeit die hohen Belastungen gemeistert haben. Bis zum Schluss wurde durchgängig eine sehr konzentrierte, individualisierte Prüfungssituation in zugewandter Atmosphäre gewährleistet. Bedanken möchte ich mich außerdem bei unserer ehemaligen Referendarin Frau Brozio. Diese unterrichtet bereits seit Februar 2016 an der Kieler Max-Planck-Schule, hat aber ihren Abiturskurs noch bis zum erfolgreichen Abschluss in Religion geführt.

Die **Ergebnisse unserer Abiturientinnen und Abiturienten** waren auch in diesem **ungewöhnlich großen Jahrgang wieder sehr erfreulich** und bestätigen die pädagogisch-fachliche Unterrichtsqualität an der Alexander-von-Humboldt-Schule. Die ministeriellen Vergleichszahlen zeigen, dass sich bei den zentralen Prüfungen in den Fächern Deutsch und Englisch die schulischen Ergebnisse z. T. deutlich über dem Landesschnitt befinden (in Mathematik signifikant mit 1,5 Notenpunkten). Der Durchschnitt der Gesamtnoten unserer 182 Abiturienten lag erfreulicherweise bei 2,31 (Landesschnitt: 2,46). Insgesamt haben 58 Schülerinnen und Schüler einen Notenschnitt von unter 2,0 erreicht, d. h. mit einer 1 vor dem Komma. 6 Schülerinnen und Schüler erlangten die Bestnote 1,0; bei einem Schüler gab es rechnerisch sogar 0,8.

Fach	Land	Schule	Schnitt in den Lerngruppen (unsortiert)				
Deutsch	7,9	8,6	8,6 (15 SuS)	8,5 (17 SuS)	10,2 (13 SuS)	8,8 (16 SuS)	9,6(11 SuS)
			6,9 (15 SuS)	6,9 (17 SuS)	8,9 (11 SuS)	9,2 (17 SuS)	
Englisch	8,4	9,5	10,1 (14 SuS)	8,9 (14 SuS)	9,2 (17 SuS)	10,2 (11 SuS)	8,5 (13 SuS)
			8,9 (14 SuS)	8,8 (15 SuS)	9,7 (9 SuS)	11,2 (9 SuS)	
Mathe	7,8	9,3	9,0 (11 SuS)	9,5 (11 SuS)	10,0 (8 SuS)	9,1 (15 SuS)	9,6 (16 SuS)
			7,8 (13 SuS)	10,1 (12 SuS)	10,4 (14 SuS)	8,6 (18 SuS)	
WiPo	Profilgebende Fächer, nicht zentral geprüft	9,1 (21 SuS)					
Geo		9,9 (23 SuS)					
Gesch		8,8 (24 SuS)					
Franz.1		12,4 (12 SuS)					
Franz.2		12,3 (18 SuS)					
Physik		9,6 (20 SuS)					
Biologie		9,2 (25 SuS)					
Sport1		8,1 (20 SuS)					
Sport2		8,7 (20 SuS)					

Für die **zentralen Abiturprüfungen im Frühjahr 2017** gibt es in den **Fremdsprachen jeweils länderübergreifende Neuerungen**, die im Unterricht der Oberstufe entsprechend vorbereitet wurden: In Englisch ist im Abitur zum ersten Mal ergänzend zu den schriftlichen Prüfungsteilen eine mündliche Aufgabe zu bearbeiten, in denen sich jeweils ein Schülertandem zu zentral vorgegebenen Sprechsituationen äußert. In Französisch gibt es im Profulfach einen zentral gestellten sog. Médiation-Teil, eine schriftliche Sprachmittlung aus dem Deutschen in die Fremdsprache. Dieses Verfahren ist den Schülerinnen und Schülern bereits seit mehreren Jahren aus dem Sprachunterricht vertraut. Zur Vorbereitung der neuen Prüfungsformate wird es im November 2016 zentrale Probeprüfungen geben – mit diesem Verfahren haben Bildungsministerium und Schulen auch in den vergangenen Jahren bei Neuerungen gute Erfahrungen gemacht. (Näheres zu den Terminen für Prüfungen, Entlassungsfeier und Abi-Ball, s. Homepage).

Vergleichs- und Parallelarbeiten in der Orientierungs- und Mittelstufe

In diesem Zusammenhang sei noch kurz auf die unteren Jahrgänge verwiesen: Auch im vergangenen Schuljahr nahmen alle Parallelklassen im 8. Jahrgang an den landesweiten Vergleichsarbeiten VERA in Deutsch, Englisch, Mathematik und Französisch teil. Erfreulicherweise lagen die Schulergebnisse erneut mindestens im landesweiten Durchschnitt (bezogen auf gymnasiales Niveau), meistens aber darüber. Die **VERA-Ergebnisse** sind für uns als Schule – neben vielen anderen Kriterien – eine geeignete Möglichkeit des Abgleichs zum Leistungsstand. Dabei ist den einzelnen Fachlehrkräften die Vergleichbarkeit in den Parallelklassen besonders wichtig, auch im Hinblick auf die Zusammenführung in der Oberstufe. Vor diesem Hintergrund sind auch die **schulinternen Parallelarbeiten in den 6. und 9. Klassen** zu sehen, die sicherstellen sollen, dass die Schülerinnen und Schüler bei der Neuzusammen-

setzung von Klassen und Kursen auf ein vergleichbares Fundament an Wissen und Kompetenzen zurückgreifen können. Gerade aufgrund der intensiven fachlichen Vorbereitung in den Schuljahren der Orientierungs- und Mittelstufe auf gymnasialem Niveau sind sich unsere Lehrkräfte sicher, dass die Schülerinnen und Schüler die fachlichen Anforderungen in den zwei bzw. drei Jahren der Oberstufe (Fachhochschulreife bzw. Abitur) erfolgreich meistern werden.

Und weiterhin: Bauarbeiten, auch im Bereich „Neue Medien“

In diesem Sommer gab es – wie eigentlich immer in den vergangenen Jahren – umfangreiche Bauarbeiten, die neben dem Schulbetrieb relativ reibungslos durchgeführt wurden, auch dank der sehr engen Absprachen von Schulseite mit dem Bauamt. Mein besonderer Dank gilt hier Herrn Haller als Hausmeister und Herrn Kaikowski von Schulleitungsseite für die stets vorausschauende Koordination und Vermittlung zwischen Handwerkern und schulischen Belangen:

- Im Zuge der **Brandschutzmaßnahmen** wurden jetzt die **Flurdecken und alle Klassenraumtüren im 1. Stock** ausgetauscht. Bis zum Ende der Herbstferien sollen der Einbau der neuen lärmdämmenden Elemente und der neuen Beleuchtung sowie die Malerarbeiten abgeschlossen sein. Im Zuge dieser Arbeiten wurden nun auch die **dezentralen Schülertoiletten im 1. und 2. Stock am Treppenhaus Ost saniert**.
- Im Kunst- und Musiktrakt entstand aus Brandschutzgründen eine zweite Fluchttür.
- Zwei der von uns genutzten **Klassenräume an der Grund- und Gemeinschaftsschule** werden zurzeit **renoviert**. Demnächst wird dort außerdem ein Korridor den **Durchgang** zu diesem Gebäude erleichtern.
- Erfreulicherweise wurden außerdem in den vergangenen Monaten im Zuge von Inklusionsmaßnahmen **drei Unterrichtsräume neu hergerichtet, mit Maßnahmen zur Verbesserung der Akustik sowie mit einer neuen Medienausstattung** (Deckenbeamer und Laptop-Schrank).
- **Medienausstattung:** Weitere Klassenräume im Hauptgebäude erhielten zwischen Sommer- und Herbstferien ActivBoards bzw. Beamer, die die unterrichtlichen Möglichkeiten für Lehrkräfte um eine wichtige Facette erweitern. Parallel dazu gab es in den vergangenen Monaten sowie am letzten Schulentwicklungstag im Oktober Fortbildungsveranstaltungen zum fachlich effizienten Einsatz dieser Medien. Für die oben erwähnten Räume an der Grund- und Gemeinschaftsschule ist zukünftig ebenfalls der Betrieb mit einer Beamer-/Laptop-Kombination geplant; erste Erfahrungen sollen hier in einem Klassenraum gesammelt werden.
- Das leidige Thema **„Glasfaser-Breitband-Anbindung“** scheint nun auch nach mehreren Jahren zu einem letztlich doch guten Ende zu kommen. Wir hoffen sehr, dass die entsprechenden Anschlüsse, die im Zuge des Neubaus der Grund- und Gemeinschaftsschule jetzt verlegt wurden, im Laufe des Novembers in Betrieb gehen. Auch das schulische **WLAN** soll durch entsprechende Arbeiten noch in diesem Jahr im 1. Stock des Hauptgebäudes deutlich verbessert werden. Für die kommenden Monate steht dann die Beschaffung des **Schulportalservers „IServ“** an. Hierbei handelt es sich um eine Kombination aus Hard- und Software, die in drei wichtigen Bereichen des IT-Konzeptes der Alexander-von-Humboldt-Schule sehr hilfreich, wenn nicht gar unumgänglich ist:
 1. Das System erlaubt die Wartung aller angeschlossenen Endgeräte, an unserer Schule zurzeit über einhundert, mit wachsender Tendenz.
 2. Die Schülerinnen und Schüler melden sich bei dem System an, sodass ein personalisierter Zugang zum Internet geschaffen wird, wie es vom Bildungsministerium verlangt wird.
 3. IServ ist auch eine pädagogische Plattform, die eine reibungslose digitale Kommunikation zwischen Lehrkräften sowie Schülerinnen und Schülern ermöglicht.

Schulleben – geprägt von Schüler-, Eltern-, Lehrerengagement

Gerade zum Ende des letzten Schuljahres wurde deutlich, wie sehr alle an Schule beteiligten Gruppen im Miteinander zum Gelingen von Veranstaltungen beitragen: Das Schuljahr klang mit einer **fröhlich-bewegten Projektwoche und dem traditionellen Sommerfest** aus. Die Schülerinnen und Schüler aus den 5. – 10. Klassen erlebten in 54 Projekten ganz unterschiedliche Aktivitäten; die Vielfalt der Angebote war durch große Kreativität geprägt, im darstellenden, künstlerischen, musikalischen, sportlichen oder handwerklichen Bereich. Dank der vorbildlichen Organisation von Frau Kreisel und Frau Schillke konnten erneut viele Schülerinnen und Schüler für die Projektleitung gewonnen werden. Das Eltern-Lehrer-Schüler-Team von „Plant for the Planet“ hat nicht nur in den Projekttagen intensiv an diesem Umweltthema gearbeitet, sondern wird im November 2016 erneut eine Baumpflanzaktion am Einfelder Moor starten. Vielen Dank für das intensive Engagement von Frau Jepsen und Frau Prieß-

Heimann als Schülmütter. Dieser Dank gilt auch Frau Schmidt, die sich hilfreich im Erste-Hilfe-Projekt einbrachte. An politischen Planspielen Interessierte aus der Oberstufe erlebten auf Usedom vier intensive Tage mit „Pol&Is“. Die Schülerinnen und Schüler des 11. Jahrgangs arbeiteten traditionell in dieser Woche in festen Projektgruppen, die im 12. Jahrgang bis zur jeweiligen Projektpräsentation im Winter 2016 / 2017 fortgesetzt werden. Auch hier konnte aus einem breiten Angebot (Theater, Musical, Kunstprojekt, Schülerfirma, Vorbereitung mathematischer Wettbewerbe) gewählt werden.

Auf dem **Sommerfest** fanden neben den Projektpräsentationen viele Begegnungen und Gespräche in heiterer Atmosphäre zum Schuljahresausklang statt. Als stimmungsvolle Neuerung gab es den Auftritt der Band „**Roadster**“, einer Gruppe von Ehemaligen, die bis heute zusammen spielen. Besonders nachgefragt waren die alkoholfreien Cocktails, die von SV-Mitgliedern zubereitet wurden, sowie die Angebote am Grill und am Kuchen- und Getränkeverkaufsstand (Dank für die vielen Elternspenden!). Ein großes Dankeschön auch an die vielen Elternhelferinnen und -helfer sowie an den Sommerfestausschuss für die Vorbereitung!

Während des Sommerfestes wurden wie in jedem Jahr Preise an **Schülerinnen und Schüler verliehen, die im Laufe des Schuljahres in verschiedenen Bereichen besonderes soziales Engagement zeigen:**

- Vom **Verein der Ehemaligen** wurde der **Gruppenpreis an das Büchola-Team** verliehen, das gemeinsam mit Frau Jelinek und Frau Koch in den großen Pausen nicht nur für interessante, spannende Lesemomente sorgt, sondern auch für eine reibungslose Ausleihe von Büchern aus dem umfangreichen Bestand.
- Der **Verein der Freunde** zeichnete **folgende Schülerinnen und Schüler** wegen ihres Engagements im Klassenverband oder bei Projekten mit einer Urkunde und einem Buchgeschenk aus:
Pia Ackermann (7a), Anna Sukowitzki (7c), Xaver Heimann (8d), Kenneth Ramlow (9a), Yannick Damerow und Konstantin Brodmeier (beide 9b), Juliana Kley (10e) und Filippa Odenrick (11a) übernahmen vor allem Verantwortung in ihrer jeweiligen Klassengemeinschaft.
Ture Jepsen (8c) wurde für sein Engagement für das Projekt „Plant for the Planet“ ausgezeichnet.
Janna Butenschön (9c) und Leonie Tiemann (9d) wurden neben ihrem Engagement im Klassenverband auch für ihre Mitarbeit in der SV und beim Sozialen Tag geehrt.
Bei Clara Marcinkowski (11a) wurde ihr Engagement für Flüchtlinge und soziale Belange in der Klasse hervorgehoben, bei Julia Dose (11d) ihr besonderer Einsatz im und für den Sport.
Filippa Odenrick und Caroline Thun (11d) wurde mit dem Preis für ihre intensive SV-Arbeit, die sie als Schülersprecherinnen-Tandem mit ihrem Team durchgängig im Schuljahr 2016 / 2016 geleistet haben, gedankt.

Auch im neuen Schuljahr setzt sich das gemeinsame Engagement fort:

- In der 3. bzw. 4. Schuljahreswoche fanden traditionell die **Wahlversammlungen** für die Klassen- und Jahrgangselternbeiräte statt. Die erste Sitzung des Schulelternbeirates folgte im Oktober; neben dem besseren Kennenlernen für die neuen Delegierten standen einige Nachwahlen auf dem Programm. Auch in diesem Schuljahr führt dankenswerterweise Herr Schwarz, im Vorstandsteam mit der bewährten Unterstützung durch Frau Frerck, Frau Heine-Hecht, Frau Scheu und Herrn Guido Schmidt, das verantwortungsvolle und zeitintensive Amt als **Vorsitzender des Schulelternbeirates** fort. Über das Protokoll, das im Normalfall per Mail an die Klassenelternbeiräte bzw. an alle Eltern der jeweiligen Klasse verschickt wird, erfolgen immer zeitnah die wichtigsten Informationen zu schulinternen Veränderungen. Unseren Elternvertreterinnen und -vertretern wünsche ich weiterhin die sprichwörtlich glückliche Hand.
- Im September 2016 stellte sich ein neues **SV-Team** der Schülerschaft mit einem umfangreichen Programm vor und wurde anschließend gewählt. Luise Mittelstät (11c) als Schülersprecherin mit ihren beiden Stellvertretern Janne Möller (11e) und Loris Stoffers (11d) hat bereits im Vorjahr hilfreiche Erfahrungen bei ihrem SV-Engagement gesammelt; für die kommende Amtszeit mit ihrem großen SV-Team wünsche ich eine erfolgreiche Arbeit und viel Kraft bei der Realisierung der geplanten Projekte. Unterstützt wird die SV von den beiden **Verbindungslehrkräften** Frau Köthe und Herrn Wehlen, die ebenfalls in diesem Durchlauf gewählt wurden.
- In der Sitzung des **Schülerparlaments**, in dem Bjarne Spalding (12c) und Amrei Seipel (9e) den Vorsitz führen, stand nach den Sommerferien, ähnlich wie bei den Eltern, der umfangreiche Punkt „Wahlen“, zur Schulkonferenz und zu den Fachkonferenzen, an. Außerdem wurden in der Sitzung aktuelle Themen aus dem Schulalltag besprochen, z. B. die Veränderungen bei der Planung des Schneeballs in der Oberstufe oder der rücksichtsvolle Umgang mit schulischen Medien. Einige Themen werden sicherlich auf der Schulkonferenz Ende November aufgenommen.

- Auch die **schulischen Veranstaltungen zur politischen Teilhabe** (Landtagsbesuche, Podiumsdiskussionen vor Wahlen usw.) stoßen auf großes Schülerinteresse und können eine Schulkultur des Miteinanders stärken.

Mit dieser vertrauensvollen Zusammenarbeit wird es uns, Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften, sicherlich weiterhin gemeinsam gelingen, in den verschiedenen Gremien gute Lösungen für die Weiterentwicklung unserer Schule zu erarbeiten. Ein gutes Beispiel dafür sind aktuell die **Veränderungen im schulischen Förderverein**, die von der **neuen Vorsitzenden Frau Fohrmann**, hier vorgestellt werden:

„**Der gemeinnützige Verein der Freunde der Alexander-von-Humboldt-Schule Neumünster e. V.**, der nun seit 40 Jahren besteht und seit seiner Gründung die Schule Jahr für Jahr in den unterschiedlichsten Bereichen tatkräftig fördert und unterstützt, hat sich seit dem Sommer 2016 mit einem **fast vollständig neu gewählten Vorstand** unter der Vorsitzenden Frau Renate Fohrmann und dem stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Dr. Jens Dischinger neu aufgestellt. Weitere Vorstandsmitglieder sind Frau Luitgard Krüger in ihrer Funktion als Schatzmeisterin, Herr Michael Redecker als Schriftführer sowie die beiden Beisitzerinnen Frau Kristina Schlett und Frau Caroline Heymann.

Seitdem präsentiert sich der Verein auch mit einer **neuen Homepage** (www.ahs-vdf.jimdo.com / Link auch weiterhin auf der Schulhomepage). Hier erhalten Interessierte sowohl Informationen über die Grundsätze und Ziele des Vereins als auch Beispiele für einige vom Verein getätigte Förderprojekte. Außerdem können von der Homepage auch Anträge auf Fördermittel und Beitrittserklärungen heruntergeladen werden.

Der VdF hat es sich zur **Aufgabe** gemacht, durch die Beiträge der Mitglieder (mind. 13 € / Jahr), Spenden und die Einnahmen aus der Vermietung der Schließfächer die Ausstattung der Schule im Unterricht, in ihren AGs, im Schulleben in den Bereichen zu verbessern, in denen der Schulträger keine ausreichenden Mittel zur Verfügung stellen kann. Dabei handelt es sich u. a. um:

- die Anschaffung von technischen Geräten für den Einsatz im Unterricht wie ActivBoards, Beamer, Laptops, Sprachcomputer, 3D-Drucker, Rotationsverdampfer und Spektralfotometer;
- die Anschaffung von Musikinstrumenten, von einem Mischpult und Scheinwerfern sowie einem Bühnenvorhang für die vielfältigen schulischen Aufführungen im Forum;
- die Unterhaltung bzw. Erweiterung der schulischen Büchereien;
- die Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen und Verbrauchsmaterialien für die Sanitäts-AG;
- die Ausstattung der Pausenhalle mit Trapeztschen;
- die Bereitstellung von Schließfächern sowie
- die Anschaffung von Kanus, Trailern und Surfboards für die Wassersport-AGs und Geräte für diverse andere Sport-AGs.

Wir möchten an dieser Stelle allen Mitgliedern, die es uns mit ihrer Mitgliedschaft ermöglichen, bessere Bedingungen im schulischen Umfeld zu schaffen, herzlich danken. Gleichzeitig legen wir all denen, die noch nicht Mitglied sind, die Mitgliedschaft besonders ans Herz, um damit einen wertvollen Beitrag für die Zukunft unserer Kinder zu leisten. Jeder Schüler, jede Schülerin und jede Lehrkraft profitiert von den Investitionen des Vereins. Im Übrigen kann jedes Mitglied einen Antrag auf Fördermittel stellen, wenn dies der Schulgemeinschaft dient.

Die **nächste Mitgliederversammlung des Vereins wird am 22. November 2016 um 18:30 Uhr** in der Mensa in Raum M1 stattfinden. Das Einladungsschreiben und die Tagesordnung finden Sie auf unserer Homepage. Wir würden uns über die Teilnahme unserer Mitglieder sehr freuen.“

Abschließend sei auf die **Schulhomepage** www.ahs-nms.de verwiesen, die sich dank Frau Temming stets auf dem aktuellen Stand befindet, mit Berichten über besondere Schulereignisse, über die Arbeit in den Fachschaften, über die vielen Erfolge von Schülerteams und Einzelpreisträgern bei sportlichen, sprachlichen und naturwissenschaftlichen Wettbewerben usw. Auch die dort vorhandene **Terminübersicht** lohnt immer wieder einen Blick. So werden die **beweglichen Ferientage für das Schuljahr 2017 / 2018** zeitnah nach der Schulkonferenz Ende November dort eingestellt.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Doris Weege

(Schulleiterin)